

Bräustüberl-Zeitung

Zum da herin
Lesen oder Mit-
heimnehmen!



Herzogliches Bräustüberl Tegerernsee

Verantwortlicher Herausgeber: Peter Hubert GmbH & Co. KG (info@braustuberl.de)
Schloßplatz 1, 83684 Tegerernsee ♦ Tel. 08022-4141 ♦ Fax 08022-3455 ♦ www.braustuberl.de



AUSGABE 23 – AUGUST/SEPTEMBER 2007

MTF
Ladies News Men's fashion
Seestraße 2 + 12 • 83700 Rottach-Egern
Tel. (08022)6120 • Fax (08022)24655

Waldfest-Rückschau

Die Waldfest-Saison 2007 geht dem Ende zu – Zeit also für eine intensive Rückschau auf all das, was man erlebt, verpasst oder besser nicht erlebt hätte. Bestes „Review“-Material findet sich unter www.waldfest-buidl.de Aber Achtung: Eine Retusche fand nicht statt!



NEU!
Wir lassen Ihr Holz wieder leben!
Hierat
Malermmeister
Tel. 08022/665255 • www.hierat.de

Essbarer Parkschein

Der Parkscheinautomat draußen vor der Tür kann unseren Gästen – mit Verlaub – völlig wurscht sein. Denn wir verrechnen die bezahlte Parkgebühr mit Ihrer Zeche! Einfach den unteren Abschnitt des Parkscheins abreißen und bei der Bedienung abgeben. Übrigens: Wer sich nachts lieber mit dem Taxi auf den Heimweg macht, kann an den Automaten schon einen Parkschein für den nächsten Tag lösen.

Ihr Tisch im Web

Auf der Startseite von www.braustuberl.de erwartet Sie der Button „Tischreservierung“ mit allen Möglichkeiten – ab vier Personen, mit Tag, Uhrzeit, im Nichtraucher- oder Raucherbereich. Eine Bestätigung kommt umgehend per Mail. Eine Online-Tischreservierung für denselben Tag ist bis 17 Uhr möglich.

Trompete und Orgel

Ein festliches Konzert für Trompete und Orgel erfreut die Zuhörer am Sonntag, 5. August, unter den Gewölben unserer schönen Nachbarin, der Pfarrkirche St. Quirin. Ab 20 Uhr spielen dort der Solotrompeter der Dresdner Philharmonie, Christian Höcherl, sowie Konzertorganist Franz Lörch aus München Werke von Bach, Händel, Vivaldi und anderen.

Bräustüberl-Lkw beim legendären Truck-Grand-Prix in der Eifel

... und der Nürburgring trägt weißblau!



Fotos: Hans-Peter Laiko (gelbepeter@gmx.de)



„Supertage“ am Nürburgring: Hans Hürter und Co-Pilot Karl Wurm (Foto links) genossen jede Sekunde ihres Trips in die Eifel. Und brachten neben unvergesslichen Erinnerungen auch eine lange Bestellliste für Bräustüberl-Shirts mit nach Hause. „Wir hatten vom Wirt für jeden Tag eine andere Farbe bekommen – das war für die Leute der Renner.“

190.000 begeisterte Zuschauer, Truck-Rennen, Country-Festival und Feuerwerk: Seit Jahren ist der Internationale ADAC-Truck-Grand-Prix am Nürburgring der Pflichttermin für Fans des Truck-Rennsports und der gediegenen Country-Musik. Bei der 22. Auflage des Mega-Events im Juli waren drei Tegerernsee mittendrin: „Unser“ Bräustüberl-Lkw von der Gmunder Spedition Hürter mit Fahrer Hans Hürter und Co-Pilot Karl Wurm.

Dass japanische Reisegruppen beim Raststätten-Stopp am Heck seines weißblauen Fünffachers Schlange stehen, um den überlebensgroßen „Buzi“ zu fotografieren, daran hat sich Hans Hürter längst gewöhnt.

Doch der Grand-Prix am Nürburgring toppte alles. Bereits im März hatte sich der Gmunder beim ADAC um einen der begehrten 350 Truck-Standplätze in der legendären Müllenbachschleife des Rings

beworben – mit einem Foto seines edelsten Boliden der Landstraße überhaupt eine Chance. Dass der Bräustüberl-Lkw definitiv zu den Schönsten der Schönen gehört, erfuhr Hürter dann im Juni: Da erreichte ihn nämlich nicht nur die Teilnahmebestätigung – sondern aus dem Umschlag flatterte zusätzlich eine rote Startnummer. Damit gehörte er zu den 150 handverlesenen Trucks, die zwischen den Final-

Strasse der Lieder

Einen Drehtag lang versetzte das Team von Gotthilf Fischer und Eva Lind das Bräustüberl in Ausnahmezustand – nun ist das Ergebnis im Fernsehen zu bewundern: Am 18. August um 20.15 Uhr geht es in der ARD auf der „Straße der Lieder“ vom Chiemsee zum Tegerernsee. Mit dabei: Markus Wasmeier, Hansi Kraus, die Kastelruther Spatzen – und natürlich das Bräustüberl!

Aktion „Freibier für BOB-Fahrer“ geht weiter

Auch heuer erfreuen das Bräustüberl und die Bayerische Oberlandbahn (BOB) ihre Gäste mit der Aktion „Freibier gegen BOB-Ticket“: Alle, die ihr Auto stehen lassen und mit der BOB an den Tegerernsee reisen, erhalten gegen Vorlage eines tagesgültigen BOB-MVV- bzw. BOB-MVV-Single-Tickets oder einer tagesgültigen WochenendCard eine Halbe Freibier.

Das BOB-MVV-Ticket für bis zu fünf Personen kostet 19 Euro. Es gilt den ganzen Tag in allen Zügen der BOB und allen MVV-Verkehrsmitteln im MVV-Innenraum. Für Einzelreisende gibt es das BOB-MVV-Single-Ticket für 13 Euro. Samstags und sonntags bietet sich die WochenendCard an. Zum Preis von 22 Euro können mit ihr bis zu fünf Personen an beiden Tagen auf dem BOB-Streckennetz fahren.

Auf Seite 2:

Freuen Sie sich mit uns auf die bevorstehende Hochzeit im herzoglichen Haus!



rennen den legendären Truck-Korso fahren dürfen.

Dabei achtet die Jury nicht nur auf das Gesamtbild, die Harmonie von Zugmaschine und Aufleger, sondern auch auf Sonderzubehör und Optik. „Der Laie sieht vielleicht nur einen weißen Lkw mit Streifen“, sagt Hans Hürter. „Der Profi erkennt auf den ersten Blick Details wie drei Blinker, wo der Standard-Volvo nur einen hat; dazu Kotflügel in Wagenfarbe, Edelstahl-Lichtleisten, Spoiler – und vor allem, dass nichts aus Plastik ist.“

Dass der Gmunder „viel Zeit und Geld“ in seinen Vorzeige-Truck investiert hat, davon überzeugten sich an den drei Tagen am Ring auch viele tausend Zuschauer – nicht nur beim aufregenden Korso vor vollen Tribünen am Sonntag, sondern auch beim Flanieren zwischen den verschiedenen Rennen und den Open-air-Konzerten mit Truck Stop, Tom Astor & Co. „Wir waren überrascht, wie viele Privatleute sich intensiv für die Lkw interessiert haben.“ Weiterer Höhepunkt: Das 45-minütige Feuerwerk, das von den Truckern traditionell mit einem lauten Hupkonzert begleitet wird. Bei so viel Gänsehaut-Feeling steht für Hans Hürter eines schon fest: „Nächstes Jahr bewerbe ich mich wieder.“ *al*

Mehr unter www.truck-grand-prix.de



NEU

Hingucker am Handgelenk: Unsere brandneue Buzi-Uhr besticht durch Farbgestaltung, Design, solide Qualität (wasserdicht bis 30m, Mineralglas, Edelstahlboden) und eine originalgetreue Abbildung unseres Haus-Herren samt Hund. Für 59 Euro gleich gegenüber im Bräulad'l.

bootepfister
www.bootepfister.de
STÄNDIG ÜBER
100 BOOTE
VOR ORT
97525 Schwabheim/Schweinfurt, Wahlweg 6
Tel. +49 (0)9723/93710, info@bootepfister.de
83233 Bernau/Chiemsee, Chiemseestr. 65
Tel. +49 (0)8051/9640970, chiemsee@bootepfister.de

GREIF
TRACHTEN BY XANDY KEIL
Trachtenmode · Stoffe · Kindertrachten
Nördliche Hauptstr. 24 · 83700 Rottach-Egern
Telefon 08022/5540 · Durchgehend geöffnet
www.trachten-greif.de



Infos und Online-Tickets für die Tegerernsee Woche unter www.tegerernsee.de

35. Tegerernsee Woche
für Kultur und Brauchtum
Freitag, 27. September, bis
Dienstag, 7. Oktober 2007

Für Berg- und
Filmfreunde:
**5. Internationales
Bergfilm-Festival
Tegerernsee**

Mittwoch, 17. Oktober,
bis Sonntag, 21. Oktober 2007

Tourist-Information Tegerernsee,
Hauptstr. 2, 83684 Tegerernsee
Telefon: +49(0)8022/180140, Fax: +49(0)8022/3758
www.tegerernsee.de, e-Mail: info@tegerernsee.de

Ab 30.8. Infos und Online-Tickets für das Bergfilm-Festival unter www.bergfilm-festival-tegerernsee.de

Mit Prinzessin Ludovika fing alles an:

„Hohe Zeit“ in Tegernsee

Im September geben sich „unsere“ Herzogin Anna in Bayern und Dr. Klaus Runow das Ja-Wort

Die Bräustüberl-Zeitung hat es schon vermeldet: Am 8. September werden sich die Tegernseer Schloss- und Brauherrin Herzogin Anna in Bayern und ihr Bräutigam Dr. Klaus Runow das Jawort geben – natürlich in der Pfarrkirche St. Quirinus, die ja im Zentrum des herzoglichen Schlosses liegt. Das hohe Brautpaar setzt damit eine lange Tradition königlicher Hochzeiten in Tegernsee fort.

Schon zwei Schwestern der Braut haben hier den Bund fürs Leben geschlossen: 1991 Herzogin Marie Caroline mit Herzog Philipp von Württemberg und 2004 Herzogin Elizabeth mit dem Unternehmer Dr. Daniel Terberger. Nur bei der ältesten Schwester Sophie war 1993 Vaduz der gegebene Trauungsort, denn der Bräutigam hieß Erbprinz Alois von Liechtenstein.

Das berühmteste königliche Brautpaar in Tegernsee war aber gleich das erste (auch wenn es die meisten heute nur wegen der Tochter „Sisi“ kennen): Am 9. September 1828 heiratete Prinzessin Louise (genannt Ludovika), die jüngste Tochter des 1825 verstorbenen Königs Max I. Joseph und seiner



Repro: Archiv des Erzbischöflichen Ordinariats, München

Gemahlin Karoline, ihren Vetter Herzog Maximilian in Bayern. Dazu versammelte sich in Tegernsee als dem geliebten Sommersitz der königlichen Familie eine illustre Gästeschar. Eine marmorne Gedenktafel in der Kirchenvorhalle verewigt ihre Namen – darunter viele ge-

krönte Häupter, war doch König Ludwig I. Bruder der Braut, und über ihre Schwestern war sie mit dem österreichischen Kaiser ebenso verschwägert wie mit Königen von Preußen und Sachsen. Alle hohen Gäste reisten natürlich mit Gefolge an, insgesamt 234 Personen.

Die Trauung in der Pfarrkirche vollzog der Münchener Weihbischof Franz Ignaz von Streber. Der Maler Franz Xaver Nachtmann hielt die Szenerie für die Brautmutter, Königin Karoline, im Bild fest. Die damals moderne Technik des Stein-drucks machte es möglich, das Gemälde zu vervielfältigen. Ein Exemplar hängt zum Beispiel im Museum Tegernseer Tal.

Man sieht darauf das Kirchenschiff angefüllt mit Gästen. Die Männer tragen meist Uniform. An der Toilette der Damen fallen besonders die großen Hüte auf, die offenbar schon damals zu so einem Ereignis gehörten. Im Vordergrund der Darstellung, also ganz hinten in der Kirche, sind auch einige Tegernseer in einheimischer Tracht zu sehen. Sie durften offenbar als Zuschauer diesem besonderen Ereignis beiwohnen.

Alois Gonitjaner
 Bau- und Kunstschlosserei
 Markisen · Hoftore
 Bahnhofstr. 20, Tegernsee
 Tel. 080 22/12 35

Was die Zaungäste heuer zu sehen bekommen, bleibt abzuwarten. Die Bräustüberl-Zeitung wird natürlich von diesem großen Ereignis berichten. *Roland Götz*

*Frische Turl' fürs Bräustüberl
 – und auch für Ihre Wände.*
Gabriele
TAHEDL
 Malermeisterin · Tegernsee
 Prinzenweg 13
 Tel. 0 80 22/41 02 · Fax 9 36 72



Foto: Thomas Pleitenberg

Gebirgsschützen feiern Wiedergründung

Vom 13. bis 16. September spielen sich vor dem Bräustüberl prächtige Szenen ab, wenn die Gebirgsschützenkompanie Tegernsee ihr 100-jähriges Wiedergründungsfest begeht. Zur Festzelteröffnung am 13. September im Schmetterlingsgarten

Das „G'schau“ ist ihnen sicher: Unsere Gebirgsschützen feiern in Tegernsee.

spielt die Musikkapelle der GSK Partenkirchen, am nächsten Tag ist die Tiroler Kaiserjägermusik an der Reihe. Der Festzug, Totenehrung und Zapfenstreich sind für den 15. September geplant, am 16. September wird auf der Point die Festmesse abgehalten. Im Zelt spielen später die Musikkapellen der Gebirgsschützenkompanien Gmund und Tegernsee. Mehr unter www.gsk-tegernsee.de

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren unseren „runden“ Geburtstagskindern: **Ali Kurt** zum 40sten am 11. August und **Uwe Schöttl**, der am 5. September ebenfalls 40 Jahre alt wird.

Die weiteren Geburtstagskinder der Monate August und September: Mario Junge, Vanessa Schwarz, Daniela Stephan, Viktoria Haas, Viktoria Bräuhäuser, Günther Werner, Petra Stecher, Irmgard Wensauer, Marianne Lichtwark und Teodor Popescu.

Tag der Blasmusik

Etwa 230 Musiker, verteilt auf neun Kapellen aus dem Tegernseer Tal und der näheren und weiteren Umgebung, geben sich auch heuer auf Einladung der Gemeinde Gmund ein Stelldichein beim „Tag der Blasmusik“ am Sonntag, 9. September, im Gut Kaltenbrunn. Ab 14 Uhr spielt jede Kapelle einzeln zwei Stücke, bevor sich zum krönenden Abschluss alle Musiker zu einem gewaltigen Klangkörper verbinden.

Karten und Infos unter Tel: 08022/750527 und www.gmund.de

GOLF CENTER
 BAD WIESSEE
 Öffentliches Golfübungsgebiet
 Golfschule mit PGA Golfprofessionals
 Einzelunterricht
 Wöchentliche Platzreife- und Fortgeschrittenengolfkurse
 Sanktjohanserstr. 42-44 • 83707 Bad Wiessee
 08022/867184 • info@golfcenter-badwiessee.de

RATHS
 Kaiserpassage
 Am Neutor 5
 53113 Bonn
 Tel. 0228 369 5441
www.juwelier-raths.de

Urlaubs-Check
 für Wohnmobile
 Wohnwagen
 Boote und Anhänger
 – alle Reparaturen und Gasprüfungen
 Heute gebracht heute gemacht!
BRUMMI DER FIXE LKW-SERVICE
 Miesbach – 080 25 / 28 00 28

LDH in Rottach-Egern, idyllische Lage, Wfl. ca. 147 m², Grdst. ca. 1.202 m², EUR 680.000,-, ID-Nr. 1107688
 Büro Tegernsee
 Telefon 08022-70 41 80
www.engelvoelkers.com
ENGEL & VÖLKERS

Edler Innenausbau nach Maß
 klassisch · ländlich · modern · mediterran
 1200 m² Ausstellung
 Bei uns ist handwerkliche Arbeit für anspruchsvolle Kunden bezahlbar!
 Vom Entwurf bis zur Montage: Kompletter Innenausbau wie Antikböden, Bibliotheken, Türen, Landhaustuben, Schlafzimmer usw.
Finkenzeller GmbH
 Finkenstrasse 2 · 84137 Vilsbiburg
 Tel. 087 41-530 · www.finkenzeller-gmbh.de

Konzertmeister und Solist:
 Henry Raudales stellt beim Konzert seines Rundfunkorchesters in Bad Wiessee erneut beide Kompetenzen unter Beweis.



Konzert Sommer

Noch viermal hebt sich im August und September am Ostufer der Vorhang für Musikererlebnisse im Rahmen des Bad Wiesseer Konzert Sommers. Den Anfang machen am Sonntag, 5. August, Justus Frantz und seine Philharmonie der Nationen – mit Musikern aus 40 Ländern und fünf Kontinenten. Es folgt eine italienische Sommernacht mit dem Orchester Bella Musica unter der Leitung von Timm Tzschaschel, dem Tenor Daniel Szeile und italienischen Spezialitäten. Termin: Sonntag, 26. August. Bereits Kulturcharakter unter Fans hat der traditionelle Franz-Grothe-Abend, den das Salonorchester am 16. September ganz dem Wahlwiesseer und seinen Kompositionen widmet.

Highlight zum Abschluss: Das „Münchner Rundfunkorchester“ unter Leitung von Konzertmeister Henry Raudales, auch „Münchens erstaunlichstes Orchester“ genannt, spielt am Samstag, 29. September, Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy und das Violinenkonzert Nr. 1 g-Moll von Max Bruch. Mehr Infos und Karten gibt's in der Tourist-Information Bad Wiessee, Tel. 08022/860321 oder an der Abendkasse.

5. Internationales Bergfilm-Festival vom 17. bis 21. Oktober in Tegernsee

Film ab: 134 Streifen im Rennen um dem „Großen Preis“

Neuer Teilnehmerrekord beim renommierten Bergfilm-Festival: 134 Produktion aus 18 Ländern wurden dieses Jahr zum Wettbewerb eingereicht, nun haben zunächst die Fachleute die Qual der Wahl: Rund 70 Filme wird die Vorauswahljury letztlich in die Finalrunde entsenden, die dort dann vom 17. bis 21. Oktober den Festivalbesuchern und der internationalen Wettbewerbsjury präsentiert werden. Spannende „Bergsport-Action-Filme“ werden ebenso zu sehen sein wie dramatische Erlebnisse am Berg, sensible Landschaftsbilder und interessante Dokumentationen über den „Lebensraum Berg“. Die Neueinteilung

der Wettbewerbskategorien bietet ein gefächertes Themenfeld und ist die Basis für ein vielseitiges Programmangebot. Das Programm liegt ab Ende August vor, dann können Eintrittskarten auch online gebucht werden.

Ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Angeboten ergänzt das Filmprogramm. Unter anderem findet ein zweitägiger Workshop für ambitionierte Film- und Videoamateure statt.

Weitere Informationen unter www.bergfilm-festival-tegernsee.de, e-Mail: bergfilm@tegernsee.de oder über die Tourist-Information Tegernsee, Tel. 08022/180140.



Vom 27. September bis 7. Oktober: Pflichttermin für Kultur- und Brauchtumsfreunde

35. Tegernseer Woche lockt mit abwechslungsreichem Programm



Über 40 Veranstaltungen rund um Kultur, Brauchtum und Geschichte aus dem Tal gibt es bei der 35. Tegernseer Woche - eine Vielfalt aus Vertrautem, Beliebtem und Neuem, die kaum einen Wunsch offen lässt. Zahlreiche Führungen stehen auf dem Programm, bei einem Vortrag im Barocksaal werden „Sagen und Legenden aus dem Oberland“ lebendig und Benno Eisenburg liest zum 50. Todestag von Wilhelm Diess. Zweifellos eines der Highlights ist die „Bernauerin“, gelesen

vom ehemaligen Tegernseer Pfarrer Rupert Rigam im Ludwig-Thoma-Haus. Franz J. Pütz, künstlerischer Leiter und „Vater“ der Kulturwoche, kehrt mit seinen „G'schichten aus dem Tegernseer Tal“ (und jeder Menge Fans) traditionell im Bräustüberl ein (Foto).

Ein Auszug aus dem weiteren Programm: Die Cäcilienmesse von Charles Gounod in der Pfarrkirche, Solokantaten von Dietrich Buxtehude zum 300. Todestag in der Christuskirche. Der Liederkranz

feiert „20 Jahre Schlosshofkonzert“ und auch die Volksmusik mit Musikanten und Sängern aus dem Rupertiwinkel und dem Oberland, der „Tegernseer Danzlmusik“ und dem Ensemble Tobias Reiser wird wieder mehrfach erklingen.

Kartenreservierungen unter Tel. 08022/1801-40, Fax 08022/3758 oder info@tegernsee.de oder im Internet unter www.tegernsee.de. Das Sonderprogramm ist in der Tourist-Information erhältlich.

Unsere Gute Fee

Kurz vor Andruck dieser Ausgabe der Bräustüberl-Zeitung erreichte uns die Nachricht vom Tod von Karolina Hubert. Die Mutter unseres Wirts starb am 26. Juli nach schwerer Krankheit.



Karolina Hubert wurde nach der Übernahme des Bräustüberls durch ihren Sohn im Dezember 2003 schnell zur „guten Fee“ aller Stammgäste und Mitarbeiter, die bei ihr stets ein offenes Ohr fanden. Ihre herzliche und ruhige Art, mit der sie auch ihre Krankheit in bewundernswerter

Gelassenheit ertrug, machte sie zu einer geschätzten Ratgeberin.

Wir werden Karolina Hubert sehr vermissen.

Brief vom Buzi

Liebe Zwoahaxade,

Bier is a Grundnahrungsmittel hat mei Herrle verzählt und gsund is' aa. Net für Jeden kon i da bloß sagn. Unser Nachbar dahoam, der fuadad oiwei seine Schnecken damit und die schaugn gar net gsund aus, danach. I hab scho manchem, herbei eilenden Schneck as Leben gerettet, indem i des Schalerl hoamli vorher austrunga hab. Vorher, weil mit Schnecken is as Bier doch a bisserl rass. Unser Nachbar is überhaupts koa Schneckenfreund. Gift hat er scho gstreut, mit der Büchs hat er eahna nachgschossn, Dräht hat er gspannt, damit sie si beim Drüberkrabbeln as Gnack brecha - und so weiter und so fort. Bloß, warum er s' mit der Gartenscher auseinander schneid' und aus Oana auf die Weis Zwoa macht, versteh i net ganz. Werdn ja oiwei mehra so.

Andrerseits behauptet der Boss: Es gaab Leit, die Schnecken essen! - Waar aa a Lösung.

Schnecken san überall. Jetzt hat uns moi oane im Gmüasladn bedient. Da is der Salat beim Eipapierln scho welk wordn. Was lange währ, werd no lang net guad! Da lob i mir die Kellnerinnen im Bräustüberl. Flink und fesch no dazua. I glaab, mei Herrle geht doch net bloß zwegns am Bier und am guaden Essen ins Bräustüberl.

So, jetzt moan I, hab i mir aber a Gustostückl verdient bei der Bedienung und wenn mi deszwegn Oana an Schleimer hoäßt - passt scho, wo ma doch grad bei die Schnecken san. Mir und meim Herrle gfallts halt da herin und Eich doch aa.

Oiso, bleibts gsund

Euer Buzi



FINKENHOLL®

Wir veredeln Stahl durch Service

Finkenholl Stahl GmbH, Bochum
Fon +49 234 334-0
Fax +49 234 334-137
Mail: sekretariat@finkenholl-stahl.de
Web: www.finkenholl-stahl.de

claus d. berthold
immobilienmanagement

BELLEVUE
BEST PROPERTY AGENTS
2007

08022-661855 berger@claus-berthold.de
am tegernsee in besten lagen zu hause

GARTENSERVICE ISARFLIMMERN
Eine Dienstleistung der VERDIN UR LIMITED
pflastern - pflanzen - pflegen

Wir beraten Sie gerne unter:
Telefon: 0 80 42 / 97 33 57
Telefax: 0 80 42 / 97 33 58
E-mail: gartenservice@isarflimmern@gmx.info

MOSCHNER

080 22-55 22
www.moschner.de

Wanderbarer Wallberg - aktives Naturerlebnis

Wallberg
Gipfelrestaurant mit Alpenpanorama - Sonnenterrasse
Täglich von 8.45 bis 17.00 Uhr in Betrieb

Wallbergbahn, 83700 Rottach-Egern, Tel. 08022/705370
www.wallbergbahn.de

Menschen im Bräustüberl: Lehrer-Stammtisch

Leben mit dem Missverständnis



Foto: Thomas Plettenberg

Ob Pauker oder Sportler: Abtrainierte Kalorien lassen sich im Bräustüberl hochwertig ersetzen.

Sechs Männer, zwei Frauen – und der eindrucksvolle Beweis, wie im Bräustüberl Legenden entstehen.

**Kachelöfen · Kamine · Fliesen
 Schwimmbäder · Naturstein**

Hannes Reich · seit 1758

Gräfin-Schlippenbach-Weg 3, 83708 Kreuth
 Tel. 0 80 29/99 89 63 · Fax 0 80 29/10 47
 hannes-reich@t-online.de

Schön und belastbar: Wir haben den
 Bräustüberl-Sanitärbereich neu gefliest!

Vor knapp 40 Jahren verwandelte sich die wöchentliche Einkehr der Freunde offiziell in einen Stammtisch, der in den Büchern alsbald als „Lehrer-Stammtisch“ geführt wurde. Warum, das weiß keiner mehr so genau, schließlich sind von dieser Berufsgruppe „nur ein aktiver und zwei ausgediente“ dabei. „Die mehran“, bekräftigt Günther Käpernick, „san koane.“

– SEIT 1928 –

**Heizung - Sanitär
 Öl-/Gasfeuerungsanlagen
 Schwimmbadtechnik**

Seethaler

Heizung Sanitär

Max-Josef-Str. 19
 83684 Tegernsee
 Telefon 0 80 22 / 36 92 + 36 11
 Telefax 0 80 22 / 49 99

So oder so wäre Sportler-Stammtisch die passendere Bezeichnung. Denn vom Sport kennen sich die Acht aus Schliersee und Hausham und vom Sport kommen sie auch, wenn sie Montag abends

Gastkommentar

Menschen, Preiß'n,
 Sensationen



Panem et circenses, quasi alles unter einem Dach und das mitten in München.

Wir müssen schon aufpassen, dass uns das Volksfest als solches nicht stiften geht. Gäste von überall sind willkommen und auch da, nur die Hiesigen wollen halt immer weniger hergehen. Zu hören ist, die Wiesn sei nicht mehr das, was sie einmal war und „Platz kriegt man eh keinen“.

Leider höre ich das viel zu oft. Aber: Die Wiesn muss mit der Zeit gehen, sonst geht sie mit der Zeit. Sie muss auch unbedingt ihre Identität bewahren und nicht die der Klienten annehmen, welche zwischen Party und Volksfest keinen Unterschied kennen. Gastfreundschaft hat nix mit Selbstaufgabe zu tun. Reservieren kann jeder – eine gute Tracht anziehen, die wahren Geheimnisse der Wiesn finden, leben und genießen, das können halt dann doch nicht alle.

Mitbürger, Freunde, Tegernseer und Münchner, verschwindet nicht von der Wiesn, rutscht bloß ein bisschen. Es muss ja nicht jeder gleich merken, dass wir hier in Bayern die Gastfreundschaft erfunden haben.

Grundsätzlich können alle Gäste sich bei uns wohlfühlen, weil wir die Leute mögen, die uns besuchen.

Also, auf geht's beim Schichtl!

*Ihr Manfred Schauer,
 der Schichtl von der Wiesn*

was für den Körper die Seele, das ist das Oktoberfest für München.

Sie ist nicht der Touristen speisende Moloch, der ihr zu oft nachgesagt wird. Die Wiesn hat mit den Waldfesten gemein, dass sie ohne die Auswärtigen auch nicht das wäre, worüber die Einheimischen so gerne lästern. Schaut's a mal, wenn Amis und Kiwis, Chinesen und Aussis, die Hamburger und Cheeseburger um die halbe Welt sausen, da kann die Wiesn so schlecht doch nicht sein. Es braucht auch keiner glauben, dass die alle reserviert haben! Und trotzdem hocken sie alle mit-tendrin, sind saugut drauf, obwohl sie ungefähr nix verstehen, aber alles kapieren.

Dieses einmalige Lebensgefühl rund um das Oktoberfest, warum soll man sich dem nicht hin-oder ergeben. Vom Bierbaron bis zum Schiffschaukelbremser, die Lieferanten und Fieranten, die Schausteller und Schaustehler, alle die mit der Wiesn zu tun haben, sind dieser speziellen Faszination realer Lebensfreude ausgeliefert.

>> Preiswert
 >> Schnell
 >> Zuverlässig

Ihre Druckerei Desing

Konzept
 Werbung
 Druck

Tel. 0 80 24/47 44 8-0 · www.desing.de

am Brauer-Tisch Platz nehmen. Je nach Jahreszeit und Witterung liegen dann ein Schwimmtraining im Wiesseer Hallenbad hinter ihnen, ein paar Volleyball-Sätze oder diverse Pisten- oder Loipenkilometer. Wenn gar nichts geht, „dann gehen wir wenigstens in die Sauna – „Hauptsache, es macht Durst.“ Denn, so sagt Günther Käpernick, „wir sind zwar keine Lehrer, aber wir leeren Bierkrüge.“

Lehrer-Stammtisch

Zum Stammtisch gehören: Hansi Witt, Rudi Breitschaffer, Günther Käpernick, Martin Kirmayr, Ernst Maier, Hans Breitschaffer, Fritz Witt, Gudrun Breitschaffer.

Ab nach Alaska!

Genuss statt Schuss:
 Michi Veith verführt Skifreaks
 im Bräustüberl



Wenn Bräustüberl-Gäste nach einem lauen Sommerabend in unserem „Kleinen Stüberl“ daheim ihre Ski-Ausrüstung checken, dann kann daran eigentlich nur einer schuld sein: Kein Geringerer als der Tegernseer „Schussfahrer“ und Vize-Weltmeister Michi Veith präsentierte im Rahmen eines Dia-, Film- und Vortragsabends seine neueste Ski-Entdeckung: Alaska. Vor zwei Jahren verschaffte er sich mit seinen einstigen Rennkollegen Gustav Thöni und Max Rieger sowie Skifilmer Fuzzy Garhammer einen Eindruck von der grandiosen Berg- und Tierwelt rund um das „Alyeska Resort“ des Garmisch-Partenkircheners Chris von Imhof, der dort in drei Jahrzehnten ein international renommiertes Skiresort mit rund 70 Abfahrten und einem luxuriösen Skihotel etablierte. Seither kommen Veith & Co immer wieder – und bringen mittlerweile sogar selbst den Alyeska-Gästen die grandiose Skiwelt im Norden der USA näher. Das Besondere: Das Skigebiet liegt direkt am Meer. Das verspricht beim Wedeln über die Pisten umwerfende Ausblicke. Und da man nicht so hoch hinaus muss, haben die Skifahrer auch mehr Luft zum Schnaufen. Das zweite Highlight: Heliskiing. Allein der Flug über die Hunderte von weißen Gipfeln, zwischen denen immer wieder der tiefblaue Prince William Sound auftaucht, ist ein Erlebnis für sich. Wenn der Heli dann die Skifahrer auf einem Landeplatz abgesetzt hat, geht es hinein in nicht enden wollende Traumhänge mit federleichtem Pulverschnee. „I hab eigentlich alles g'sehn auf der Welt. Aber selten war ich so beeindruckt wie von Alaska“, versichert Fuzzy Garhammer, der fürs ZDF einen Film von dieser Reise produziert und zur Veranstaltung im Bräustüberl natürlich mitgebracht hatte. Und Michi Veith ergänzt: „Alaska ist ein Winter Wonderland. Da geht es nicht nur ums Skifahren, sondern man kann auch mit Hundeschlitten durch die Wälder preschen oder auf einer Schiffsfahrt Wale, Delfine, Seelöwen und Adler beobachten.“

Nähere Infos zu den Alaska-Reisen mit Michi Veith im Frühjahr 2008 inklusive Heliskiing, Wildlife Cruise, SnowCat Skiing, Snow Mobile Tour und Gourmet-Dinner gibt's bei Mondius Travel unter 089/4576 9990 oder per Mail an anja.fehler@mondius.de.

Wer woß des no?

Bräustüberl-Gäste erkennen und erklären alte bayerische Wörter und Begriffe

Auflösung aus Ausgabe 22

Affe? Halbwüchsiger? Betrüger? – Drei lagen daneben, geschätzte 300 unserer Mundart-Rätsel-Teilnehmer richtig: Das gesuchte „Mankei“ ist ein Murmeltier, das allerdings – wie uns ein besonders aufmerksamer Leser mitteilte – „bei Gefahr nicht murmelt, sondern pfeift“. Unser Gewinn für die richtige Antwort, ein Exemplar des Buches „So ein Glück!“ – G'schicht'n aus dem Tegernseer Tal von Franz Josef Pütz, geht an Sabine Haas-Schinzl aus Blaustein.

Weil wir diesmal Karten für den „Schichtl“ verlosen (s. links), gibt's das nächste Bairisch-Rätsel in unserer Ausgabe 24 ab 6. Oktober.



Genießen Sie Ihren Abend ... bei einem gepflegten Schoppen und unseren Filetspitzen in Whiskyrahmsauce ... (oder anderen Schmankerln von unserer Karte)

Weinhaus Moschner
 Reservierungen: 080 22-55 22

LOCH
 creates motion

Werkzeugbau | Stanztechnik | Montagetechnik

Wolfgang Loch e. K.
 Industriestr. 10 + 13 | D-55743 Idar-Oberstein
 Fon +49 (0) 6784-902-0 | www.loch.de

Die Bräustüberl-Zeitung verlost 25x2 Eintrittskarten für das legendäre Illusionstheater und Hinrichtungsvariété unseres Gastautors, das seit 1869 auf der Wiesn Todesmutige aus nah und fern magisch anzieht. Wenn Sie zwei Karten gewinnen wollen, beantworten Sie bitte folgende Frage: Wie lautet der Schlachtruf des Rekommandeurs, der längst in den allgemeinen bayerischen Sprachgebrauch Eingang gefunden hat?

Auf geht's

Name und Adresse

.....

Telefon, evtl. Email

Wenn Sie die Bräustüberl-Zeitung nicht beschädigen wollen, können Sie Ihre Lösung sowie Ihre persönlichen Daten auch auf jedes andere Stück Papier schreiben. Die Lösung anschließend bitte in den Kasten neben der Schänke werfen. Der Gewinner wird von uns benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmechluss: 15. September 2007

IMPRESSUM

Herausgeber: Bräustüberl Tegernsee
 Peter Hubert GmbH & Co. KG, Schlossplatz 1,
 83684 Tegernsee · www.braustuberl.de

Konzeption und Redaktion:

Lehmeier:Sollacher
 Ebersberg/Tegernsee
 kontakt@rede-und-text.de
 Fon: 0 80 92-863 203

Texte dieser Ausgabe:
 Annette Lehmeier (al)
 Hans Lautenbacher (Buzi)
 Hans Sollacher (hs)†

Die Redaktion hat sich bemüht, sämtliche Urheberrechte des in der Bräustüberl-Zeitung verwendeten Materials sorgfältig zu recherchieren. Sollten weitere Rechte berührt sein, bitten wir die Inhaber, sich bei der Redaktion zu melden.

Die Bräustüberl-Zeitung erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 12.000 Exemplaren. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5.

Gestaltung: A. Hällmayer, Linea H
 haellmayer@calamuchitanet.com.ar

Druck: Desing GmbH, Holzkirchen
 www.desing.de

Bräustüberl-Zeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am
6. Oktober 2007

Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee
 Tel. 08022-4141 ♦ Fax 08022-3455
 www.braustuberl.de